

# Jahresbericht zum 30. September 2019. BerolinaRent Deka

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH

# Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2019

## Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds BerolinaRent Deka für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten in volatiler Verfassung und gaben regional betrachtet ein heterogenes Bild ab. Zu den politischen Störfaktoren zählten etwa die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration sowie die chaotischen Brexit-Verhandlungen in Europa. Bei den Marktteilnehmern äußerten sich diese Unsicherheiten in einer erhöhten Risikoaversion.

Die Rentenmärkte präsentierten sich durchweg freundlich und spiegelten die Flucht in sichere Anlagen wider, was sich in steigenden Anleihekursen niederschlug. Mittlerweile bewegen sich deutsche Bundesanleihen – ein historisches Novum – über alle Laufzeiten hinweg im negativen Bereich. Die US-Notenbank Fed nahm im Juli und September zum ersten Mal seit der Finanzkrise Leitzinssenkungen vor und reagierte damit auf die Anzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Treasuries mit lediglich 1,7 Prozent auf bescheidenem Niveau.

Zu Beginn der Berichtsperiode neigten die Aktienmärkte noch deutlich zur Schwäche, bevor nach dem Jahreswechsel eine Trendumkehr erfolgte. In den USA erklommen die Leitindizes Dow Jones Industrial und der marktweite S&P 500 im Juli jeweils neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum auf positivem Terrain. Der deutsche Standardwerteindex DAX, vor allem aber der EURO STOXX 50 verzeichneten sehr erfreuliche Wertsteigerungen. In Japan und China wiesen die Börsen zum Stichtag hingegen deutliche Verluste aus. An den Rohstoffmärkten machte Gold seinem Namen als Krisenwährung alle Ehre und verzeichnete im September ein neues Sechsjahreshoch.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter [www.deka.de](http://www.deka.de) bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung



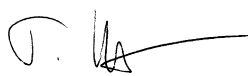
Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer  
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30. September 2019	10
Vermögensaufstellung zum 30. September 2019	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
Besteuerung der Erträge	27
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	32

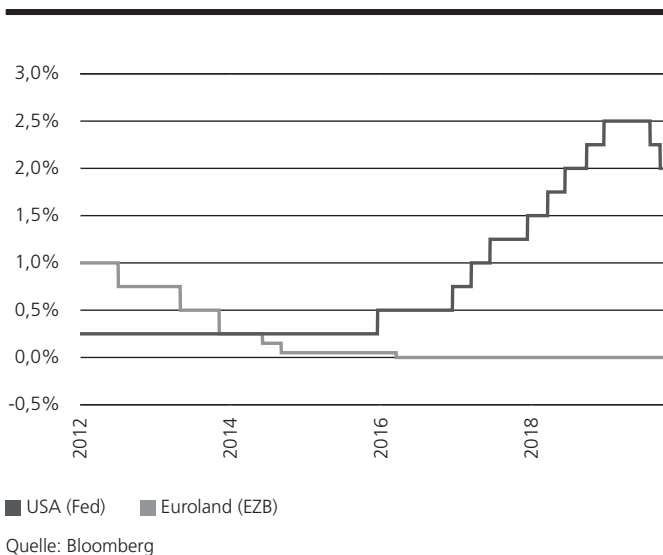
**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Handelskonflikte belasten Weltwirtschaft

Die seit 2009 andauernde und nahezu ungetrübte Erholung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erfuhr im Berichtszeitraum zeitweise deutliche Rückschläge. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wiederholt die Marktteilnehmer. In Europa führten die chaotischen Brexit-Verhandlungen sowie die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung zu einer erhöhten Risikoaversion der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in den ersten Berichtsmonaten merklich nach. Mit Jahresbeginn vollzog sich dann ein Richtungswechsel, als die Sorgen etwas in den Hintergrund rückten. Allerdings kamen im Mai 2019 abermals hemmende Faktoren zum Tragen. Die erneute Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und China hat die Börsen rund um den Globus unter Druck gesetzt. Auch die Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Lösung des Konflikts auf dem G20-Gipfel im Juli war nur ein kurzer Hoffnungsschimmer zur Entschärfung der Situation. Die anschließend gestarteten Verhandlungen in Shanghai blieben letztlich ohne Erfolg.

## Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland büßte die Konjunktur zwischenzeitlich an Dynamik ein, verzeichnete jedoch sowohl im letzten Quartal des Jahres 2018 als auch in den beiden ersten Quartalen des aktuellen Jahres positive BIP-Wachstumsraten. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien das kräftigste Wachstum auf. Die deutsche Wirtschaftsleistung trat hingegen im vierten Quartal 2018 auf der Stelle und musste nach einer Steigerung um 0,4 Prozent zu Beginn des Jahres 2019 im zweiten Quartal einen Rückgang um 0,1 Prozent hinnehmen. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und

dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Nach einer kurzen Stagnation des Abwärtstrends im März, sackte die Stimmung anschließend erneut ab. Die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage war merklich gesunken. Zudem blickten sie skeptischer auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Der ifo Geschäftsklimaindex zeigte zudem, dass die wirtschaftliche Schwäche mittlerweile auf die Sektoren Dienstleistungen und Handel übergreift. Lediglich der Bausektor erfreut sich weiterhin eines ungetrübten Booms. Auch der Arbeitsmarkt in Euroland lieferte freundliche Signale. Im August sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,2 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunktur Dynamik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent und im zweiten Quartal um 2,0 Prozent. Jedoch ist vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation mit einer Stimmungseintrübung zu rechnen. So sank der nationale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (ISM) auf den tiefsten Stand seit Juni 2009. Donald Trump hat Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei.

Nachdem die US-Notenbank (Fed) im Dezember 2018 den Leitzins noch einmal um 25 Basispunkte angehoben hatte, vollzog sie in diesem Jahr eine Kehrtwende und senkte die Leitzinsen sowohl im Juli als auch im September um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,75 Prozent und 2,0 Prozent. Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet. Auch weitere Leitzinssenkungen noch in diesem Jahr scheinen nicht ausgeschlossen. Es wird erwartet, dass diese den Finanzmärkten und der US-Konjunktur neuen Schwung verleihen. Für die Geldpolitik der Fed ist die Entscheidung eine Zäsur. Im Zuge der verheerenden weltweiten Finanzkrise hatte die Notenbank von Mitte 2008 an die Zinsen deutlich gesenkt, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Ende 2015 begann sie, den Leitzins wieder sukzessive zu erhöhen. Unbeeindruckt von den politischen Angriffen des US-Präsidenten, hielt sich Fed-Chef Powell streng an das Mandat der Notenbank, das in den USA außer der Geldwertstabilität auch das Ziel einer hohen Beschäftigungsquote umfasst. Powell betonte mehrfach, die Fed sei bereit, die Geldpolitik zu lockern, sollten sich die wirtschaftlichen Aussichten nicht

bessern. Die stehen mit einem US-Wachstum von 2,0 Prozent und einer Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent im zweiten Quartal zwar noch auf einem soliden Fundament. Die Inflation von 1,7 Prozent ist im Sinne der angestrebten zwei Prozent dagegen zu niedrig, und mit dem von Trump angezettelten Handelskrieg sind die Konjunkturrisiken enorm gewachsen.

In Europa rückt die Zinswende in weite Ferne, die EZB beließ den Leitzins auf ihrer Sitzung im September weiterhin auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Darüber hinaus will die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich beleben. Ab dem 1. November sollen demnach monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen gesteckt werden. Zudem müssen Geschäftsbanken einen höheren negativen Einlagenersatz an die EZB zahlen. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im November 2018 – allerdings nur kurzzeitig – die angestrebte Marke von 2,0 Prozent. Im August 2019 lag die Teuerungsrate im gemeinsamen Währungsraum bei 1,0 Prozent.

## Zwischen Hoffen und Bangen

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend verhalten fiel vor diesem Hintergrund die Aktienmarktentwicklung auf Jahressicht aus.

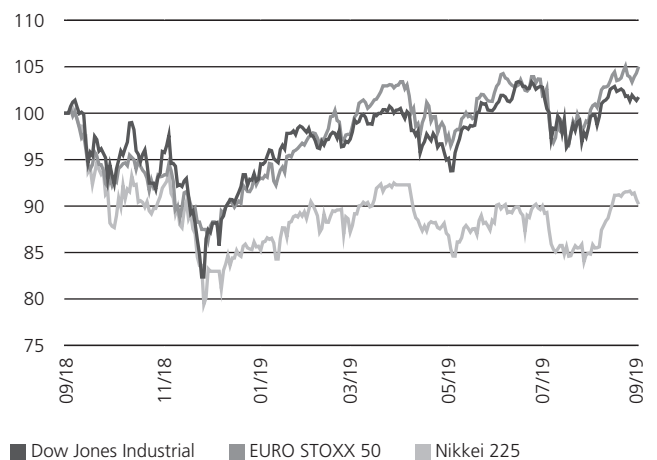
Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit eine Seitwärtsbewegung. Leicht positiv tendierten die Börsen in den USA. Die Indizes Dow Jones Industrial (plus 1,7 Prozent) und der marktweite S&P 500 (plus 2,2 Prozent) konnten mit ihrer Performance jedoch keineswegs überzeugen, obwohl der Dow Jones Industrial im Juli ein neues Rekordhoch bei über 27.300 Indexpunkten markierte. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit deutlichen Kurszuwächsen finden sich Procter & Gamble (plus 49,4 Prozent), McDonald's (plus 28,4 Prozent) und Walmart (plus 26,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten die größte US-amerikanische Apothekenkette Walgreens Boots Alliance (minus 24,1 Prozent) sowie 3M (minus 22,0 Prozent) und Pfizer (minus 18,5 Prozent).

In Europa sorgte der weiterhin ungeklärte britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erweist sich als festgefahren. Unter dem neuen Premierminister Boris Johnson, der im Juli 2019 das Amt der zurückgetretenen Theresa May übernahm, scheint die Gefahr eines harten Brexits Ende Oktober realer geworden zu sein. Zwar scheiterte Johnson mit seinem Antrag auf Beurlaubung

des Parlaments bis Mitte Oktober vor dem Supreme Court, doch verfolgt Johnson weiterhin das Ziel, Großbritannien Ende Oktober aus der EU zu führen. Es bleibt abzuwarten, ob es den proeuropäischen Abgeordneten im Unterhaus in der verbleibenden Zeit gelingt, einen ungeregelten Brexit ohne Austrittsabkommen zu verhindern.

## Weltbörsen im Vergleich

Index 30.09.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein Plus von 5,0 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX verbuchte einen moderaten Zuwachs um 1,5 Prozent. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer. Diese veräußerten darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Leichte Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 1,5 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 1,4 Prozent) auf, während die Schweiz (SMI plus 10,9 Prozent) und Italien (FTSE MIB plus 6,7 Prozent) kräftige Zuwächse verbuchten.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Öl und Gas sowie Automobile ins Hintertreffen (Rückgänge zwischen minus 15,9 Prozent bzw. minus 10,2 Prozent). Zu den Branchengewinnern zählten in erster Linie traditionell defensive Sektoren wie Nahrungsmittel & Getränke (plus 23,2 Prozent), Versorger (plus 21,7 Prozent) und das Gesundheitswesen (plus 12,0 Prozent).

Japanische Aktien präsentierten sich im vierten Quartal 2018 in sehr schwacher Verfassung und konnten die Verluste im Jahr 2019 trotz einer positiven Tendenz nur teilweise wieder aufholen. Auf

Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von immer noch 9,8 Prozent, der breiter gefasste TOPIX wies sogar ein Minus von 12,6 Prozent aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelsdisputes mit den USA einen Rückgang um 6,1 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 4,5 Prozent (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den Aktienmärkten und insbesondere der globale Handelskonflikt dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

## Renditen auf Talfahrt

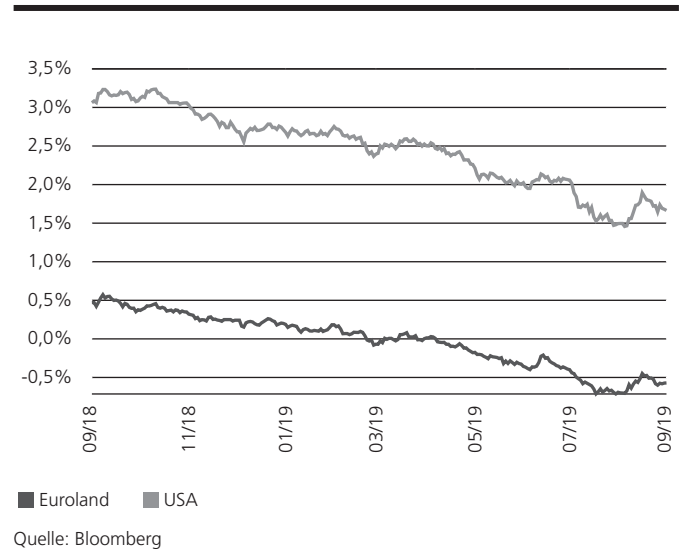
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging im Berichtszeitraum massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen und die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von knapp plus 0,6 Prozent im Oktober 2018 auf zuletzt minus 0,6 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen deutlichen Wertzuwachs um 7,2 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Die US-Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge des Kursrutsches an den US-Börsen zum Jahresende, schwächerer Konjunkturdaten sowie den beiden Zinssenkungen im Juli und September ermäßigte sich die Rendite bis Ende September 2019 sehr deutlich auf knapp 1,7 Prozent.

Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung sukzessive. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen europakritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im

Spätsommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs auf 1,09 US-Dollar.

## Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Der Verlauf der Weltkonjunktur und geopolitische Spannungen prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent lagen in einem freundlichen Umfeld Anfang Oktober 2018 bei knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – Risikominimierung lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der starke Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Von Januar bis April zog der Ölpreis angesichts der verschärften Tonlage zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 61 US-Dollar. Gold bestätigte im Rahmen der angespannten weltpolitischen Lage seinen Ruf als Krisenwährung und erreichte mit über 1.560 US-Dollar je Feinunze im September ein neues Sechsjahreshoch.

# Jahresbericht 01.10.2018 bis 30.09.2019

## BerolinaRent Deka

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des BerolinaRent Deka ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei sollen Trends in der Entwicklung verschiedener Anlageklassen aktiv genutzt werden. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage in verzinsliche Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Staats- und Unternehmensanleihen) und Aktien hauptsächlich aus Euroland zu investieren. Sollte zu einem Zeitpunkt keine dieser Investitionsmöglichkeiten den Chancenerwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann in kurzfristige, liquide Geldanlagen angelegt werden. Der Fonds verfolgt eine konservative Strategie. Die Investition in Aktien ist deshalb auf 20 Prozent begrenzt. 50 Prozent der verzinslichen Wertpapiere müssen in Anlagen erfolgen, die in Deutschland ausgestellt worden sind. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Berlin investieren.

#### Erhöhung des Investitionsgrads

Im Laufe des Berichtszeitraums wurde die Wertpapierquote zulasten der Liquidität moderat aufgestockt. Zuletzt waren 77,2 Prozent in verzinslichen Wertpapieren investiert, die teilweise über besondere Ausstattungsmerkmale verfügten. Das Gros der Rentenanlagen entfiel auf Anleihen halbstaatlicher Emittenten (z.B. Länderschatzanweisungen, KfW). Darüber hinaus investierte das Fondsmanagement die zur Verfügung stehenden Mittel in Staatsanleihen der Länder Portugal und Deutschland. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) der Anlagen wurde flexibel gesteuert, wobei per saldo eine leichte Verkürzung festzustellen war. Hierzu trugen auch Gewinnmitnahmen nach starken Renditerückgängen bei.

Auf das Aktiensegment entfielen zuletzt 19,4 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen konzentrierten sich hier vor allem auf den Euroland-Aktienmarkt mit Frankreich und Deutschland als stärkste Länderpositionen. Daneben nutze der Fonds Optionen und Futures auf Aktienindizes, wodurch sich der wirtschaftliche Investitionsgrad in Aktien zum Stichtag um 3,0 Prozentpunkte erhöhte. Die größten Branchenpositionen entfielen auf die Sektoren Konsumgüter, Technologie und Industrie.

Ein in US-Dollar aufgelegtes Rohstoffzertifikat auf Gold diente ab August mit einem Anteil von 2,0 Prozent als Ergänzung des Portfolios.

#### Wichtige Kennzahlen

##### BerolinaRent Deka

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	3,6%	1,6%	1,8%
<b>Gesamtkostenquote</b>	0,98%		

**ISIN** DE0008480799

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

#### Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

##### BerolinaRent Deka

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	584.327,52
Aktien	177.265,29
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	36.100,64
Futures	622.566,51
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	15.652,75
sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.435.912,71</b>

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-94.420,39
Aktien	-223.577,17
Zielfonds und Investmentvermögen	-16.611,32
Optionen	-26.208,97
Futures	-716.734,32
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-676,04
sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>-1.078.228,21</b>

# BerolinaRent Deka

Erfreulich auf die Wertentwicklung des Fonds wirkten sich unter anderem die Asset Allokation mit der Branchenpositionierung im Aktienbereich sowie Unternehmensanleihen und Anleihen aus Ländern der Euro-Peripherie aus, die von der Einengung der Risikospreads profitierten. Nachteilige Effekte resultierten hingegen aus der Einzeltitelselektion im Aktiensegment.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

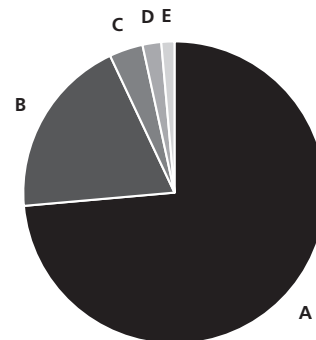
Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 3,6 Prozent. Zuletzt verfügte der BerolinaRent Deka über ein Volumen von 42,4 Mio. Euro, der Anteilpreis notierte bei 40,16 Euro.

## Fondsstruktur BerolinaRent Deka



A	Festverzinsliche Wertpapiere	73,6%
B	Aktien	19,4%
C	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	3,6%
D	Rohstoffzertifikate	2,0%
E	Barreserve, Sonstiges	1,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum BerolinaRent Deka

Index: 30.09.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# BerolinaRent Deka

## Vermögensübersicht zum 30. September 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>8.226.875,53</b>	<b>19,41</b>
Belgien	263.035,80	0,62
Deutschland	2.410.455,45	5,70
Finnland	88.188,50	0,21
Frankreich	2.912.888,81	6,85
Großbritannien	34.816,00	0,08
Irland	415.421,30	0,98
Italien	296.233,70	0,70
Niederlande	1.106.131,48	2,62
Portugal	26.692,50	0,06
Spanien	673.011,99	1,59
<b>2. Anleihen</b>	<b>32.568.811,50</b>	<b>76,81</b>
Belgien	314.070,50	0,74
Deutschland	26.829.482,00	63,27
Frankreich	960.421,50	2,27
Großbritannien	471.896,00	1,11
Niederlande	1.451.602,50	3,43
Portugal	1.595.748,00	3,76
Schweden	102.021,50	0,24
Schweiz	208.707,00	0,49
Spanien	634.862,50	1,50
<b>3. Zertifikate</b>	<b>854.839,19</b>	<b>2,02</b>
Irland	854.839,19	2,02
<b>4. Derivate</b>	<b>36.995,00</b>	<b>0,10</b>
<b>5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>565.613,20</b>	<b>1,33</b>
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>180.893,71</b>	<b>0,42</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-37.157,85</b>	<b>-0,09</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>42.396.870,28</b>	<b>100,00</b>

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>8.226.875,53</b>	<b>19,41</b>
EUR	8.226.875,53	19,41
<b>2. Anleihen</b>	<b>32.568.811,50</b>	<b>76,81</b>
EUR	32.568.811,50	76,81
<b>3. Zertifikate</b>	<b>854.839,19</b>	<b>2,02</b>
USD	854.839,19	2,02
<b>4. Derivate</b>	<b>36.995,00</b>	<b>0,10</b>
<b>5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>565.613,20</b>	<b>1,33</b>
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>180.893,71</b>	<b>0,42</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-37.157,85</b>	<b>-0,09</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>42.396.870,28</b>	<b>100,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

# BerolinaRent Deka

## Vermögensaufstellung zum 30. September 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>41.439.650,22</b>	<b>97,74</b>
<b>Aktien</b>								<b>8.226.875,53</b>	<b>19,41</b>
<b>EUR</b>								<b>8.226.875,53</b>	<b>19,41</b>
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		540	0	20	EUR 283,350	153.009,00	0,36
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		3.585	0	1.250	EUR 22,995	82.437,08	0,19
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		686	0	80	EUR 130,150	89.282,90	0,21
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK		1.870	950	80	EUR 119,080	222.679,60	0,53
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.840	0	70	EUR 212,450	390.908,00	0,92
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. <sup>1)</sup>	STK		700	800	100	EUR 65,500	45.850,00	0,11
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		2.730	1.600	150	EUR 86,710	236.718,30	0,56
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam <sup>1)</sup>	STK		896	80	100	EUR 226,100	202.585,60	0,48
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur <sup>1)</sup>	STK		9.608	400	1.700	EUR 23,240	223.289,92	0,53
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK		10.746	0	1.000	EUR 4,790	51.467,97	0,12
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom. <sup>1)</sup>	STK		26.783	228	1.500	EUR 3,743	100.235,38	0,24
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		2.800	0	50	EUR 64,000	179.200,00	0,42
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		1.520	150	1.750	EUR 65,050	98.876,00	0,23
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		500	0	50	EUR 64,400	32.200,00	0,08
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien	STK		400	0	250	EUR 107,750	43.100,00	0,10
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port. <sup>1)</sup>	STK		1.920	0	100	EUR 44,805	86.025,60	0,20
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port. <sup>1)</sup>	STK		400	0	0	EUR 108,750	43.500,00	0,10
DE0005313704	Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien	STK		400	400	0	EUR 103,400	41.360,00	0,10
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK		170	0	150	EUR 117,820	20.029,40	0,05
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK		600	0	0	EUR 45,820	27.492,00	0,06
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		2.800	0	0	EUR 31,490	88.172,00	0,21
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		2.100	0	250	EUR 45,630	95.823,00	0,23
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		1.708	0	100	EUR 80,060	136.742,48	0,32
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		3.050	0	3.200	EUR 30,465	92.918,25	0,22
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		13.150	500	800	EUR 15,350	201.852,50	0,48
PTEDPOAM0009	EDP - Energias de Portugal SA Açções Nom.	STK		7.500	7.500	0	EUR 3,559	26.692,50	0,06
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		12.500	0	17.500	EUR 6,798	84.975,00	0,20
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port. <sup>1)</sup>	STK		3.200	0	0	EUR 14,735	47.152,00	0,11
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		7.200	0	5.000	EUR 13,982	100.670,40	0,24
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		1.290	630	130	EUR 131,500	169.635,00	0,40
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien	STK		850	850	0	EUR 22,710	19.303,50	0,05
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK		970	470	650	EUR 61,820	59.965,40	0,14
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		700	0	0	EUR 42,810	29.967,00	0,07
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien	STK		450	450	0	EUR 25,010	11.254,50	0,03
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		28.373	6.379	1.001	EUR 9,474	268.805,80	0,63
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		3.550	1.900	300	EUR 28,450	100.997,50	0,24
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		19.750	0	300	EUR 9,637	190.330,75	0,45
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		26.600	2.500	1.500	EUR 2,176	57.868,30	0,14
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		250	150	20	EUR 464,600	116.150,00	0,27
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A	STK		210	0	290	EUR 105,700	22.197,00	0,05
FR0000121964	Klépierre S.A. Actions Port.	STK		1.200	1.200	0	EUR 31,150	37.380,00	0,09
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		3.290	2.065	400	EUR 42,055	138.360,95	0,33
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		1.722	1.772	50	EUR 177,150	305.052,30	0,72
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK		580	170	20	EUR 253,400	146.972,00	0,35
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.) <sup>1)</sup>	STK		850	410	190	EUR 361,350	307.147,50	0,72
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		350	350	0	EUR 103,450	36.207,50	0,09
IT0004965148	Moncler S.p.A. Azioni nom.	STK		1.600	200	1.400	EUR 32,950	52.720,00	0,12
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		580	330	20	EUR 237,300	137.634,00	0,32
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares <sup>1)</sup>	STK		19.000	10.000	1.000	EUR 4,642	88.188,50	0,21
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port. <sup>1)</sup>	STK		3.300	0	400	EUR 14,335	47.305,50	0,11
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.)	STK		320	0	0	EUR 161,800	51.776,00	0,12
FR0000121501	Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.) <sup>1)</sup>	STK		2.800	300	200	EUR 23,030	64.484,00	0,15
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK		400	500	110	EUR 69,900	27.960,00	0,07
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares	STK		1.600	1.600	2.400	EUR 21,760	34.816,00	0,08
FR0000073272	Safran Actions Port. <sup>1)</sup>	STK		950	0	50	EUR 144,900	137.655,00	0,32
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		2.650	900	250	EUR 84,370	223.580,50	0,53
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		4.040	200	110	EUR 107,640	434.865,60	1,03
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		1.750	0	300	EUR 79,900	139.825,00	0,33
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		2.070	100	1.250	EUR 98,140	203.149,80	0,48
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK		4.744	200	200	EUR 25,265	119.857,16	0,28
NL0000226223	STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder	STK		3.500	3.500	0	EUR 17,625	61.687,50	0,15
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK		300	0	0	EUR 88,820	26.646,00	0,06
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port. <sup>1)</sup>	STK		15.085	7.500	500	EUR 7,004	105.655,34	0,25
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur	STK		9.209	2.610	501	EUR 47,505	437.473,55	1,03

# BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
FR0000054470	Ubisoft Entertainment S.A. Actions Port.		STK	420	470	50	EUR 66,560	27.955,20	0,07
BE0974320526	Umicore S.A. Actions Nom.		STK	750	750	300	EUR 35,090	26.317,50	0,06
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield SE Stapled Shares		STK	230	50	0	EUR 132,450	30.463,50	0,07
NL0000388619	Unilever N.V. Aandelen op naam		STK	3.800	4.050	250	EUR 54,750	208.050,00	0,49
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port. <sup>1)</sup>		STK	1.950	1.000	50	EUR 98,080	191.256,00	0,45
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur		STK	1.500	0	300	EUR 25,320	37.980,00	0,09
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien		STK	300	0	20	EUR 155,780	46.734,00	0,11
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>32.357.935,50</b>	<b>76,31</b>
<b>EUR</b>								<b>32.357.935,50</b>	<b>76,31</b>
XS1967635977	2,3750 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/27		EUR	200.000	200.000	0	% 109,257	218.513,00	0,52
BE6301510028	1,1500 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 18/27		EUR	100.000	100.000	0	% 106,191	106.190,50	0,25
BE6312821612	1,1250 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. MTN 19/27		EUR	100.000	100.000	0	% 105,947	105.946,50	0,25
XS1557268221	1,3750 % Banco Santander S.A. 2nd Ranking Notes 17/22		EUR	100.000	100.000	0	% 103,301	103.300,50	0,24
XS1548436556	0,1250 % BMW Finance N.V. MTN 17/21		EUR	100.000	100.000	0	% 100,413	100.412,50	0,24
XS1747444245	0,3750 % BMW Finance N.V. MTN 18/23		EUR	100.000	100.000	0	% 101,338	101.337,50	0,24
FR0013398070	2,1250 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 19/27		EUR	200.000	200.000	0	% 110,226	220.451,00	0,52
XS1748456974	1,1250 % BNP Paribas S.A. Non-Preferred MTN 18/26		EUR	100.000	100.000	0	% 104,938	104.938,00	0,25
XS1375956569	1,3730 % BP Capital Markets PLC MTN 16/22		EUR	100.000	100.000	0	% 103,617	103.616,50	0,24
FR0013367406	0,6250 % BPCE S.A. MTN 18/23		EUR	100.000	100.000	0	% 102,727	102.727,00	0,24
FR0013312493	0,8750 % BPCE S.A. Non-Preferred MTN 18/24		EUR	100.000	100.000	0	% 103,021	103.021,00	0,24
XS1377680381	0,6250 % British Telecommunications PLC MTN 16/21		EUR	100.000	100.000	0	% 101,064	101.064,00	0,24
XS1377679961	1,7500 % British Telecommunications PLC MTN 16/26		EUR	150.000	0	100.000	% 106,835	160.252,50	0,38
DE000A2AASV2	0,1250 % Bundesländer Ländersch. Nr.50 16/23		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 102,316	2.046.320,00	4,83
DE0001102457	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28		EUR	1.100.000	2.500.000	1.400.000	% 108,037	1.188.407,00	2,80
XS1382784509	1,2500 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 16/26		EUR	100.000	100.000	0	% 108,632	108.632,00	0,26
XS1871439342	0,7500 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 18/23		EUR	100.000	100.000	0	% 102,826	102.825,50	0,24
XS1605365193	1,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) MTN 17/27		EUR	100.000	100.000	0	% 109,035	109.035,00	0,26
XS1538284230	1,8750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 16/26 <sup>1)</sup>		EUR	100.000	100.000	0	% 110,378	110.377,50	0,26
DE000A194DC1	0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/21 <sup>1)</sup>		EUR	100.000	100.000	0	% 100,608	100.608,00	0,24
DE000A190NE4	1,0000 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/25		EUR	100.000	100.000	0	% 104,153	104.152,50	0,25
FR0013213295	1,0000 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 16/26		EUR	100.000	0	0	% 104,994	104.994,00	0,25
XS1425966287	1,3750 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 16/26 <sup>1)</sup>		EUR	100.000	100.000	0	% 107,471	107.470,50	0,25
XS1750986744	1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26 <sup>1)</sup>		EUR	100.000	0	0	% 105,535	105.535,00	0,25
XS1822828122	1,2500 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 18/26		EUR	100.000	100.000	0	% 106,963	106.963,00	0,25
XS1576220484	0,7500 % ING Groep N.V. MTN 17/22		EUR	200.000	0	0	% 101,818	203.636,00	0,48
BE0002272418	0,7500 % KBC Groep N.V. MTN 17/22		EUR	100.000	0	0	% 101,934	101.933,50	0,24
DE000A1R07S9	2,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 13/23		EUR	6.800.000	6.800.000	0	% 110,600	7.520.800,00	17,73
DE000A11Q7G5	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/22		EUR	5.100.000	0	400.000	% 103,485	5.277.735,00	12,45
DE000A11Q7D2	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/25		EUR	1.000.000	0	2.500.000	% 106,250	1.062.495,00	2,51
DE000A2GSNRO	0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28		EUR	4.500.000	0	0	% 108,386	4.877.347,50	11,50
DE000NRW0F67	1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25		EUR	4.500.000	0	0	% 107,920	4.856.377,50	11,45
FR0013396512	1,1250 % Orange S.A. MTN 19/24		EUR	100.000	100.000	0	% 104,878	104.878,00	0,25
PTOTEKOE0011	2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25		EUR	550.000	550.000	0	% 118,184	650.012,00	1,53
PTOTEVOE0018	2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28		EUR	800.000	0	0	% 118,217	945.736,00	2,23
XS1550951641	0,8750 % Santander Consumer Finance SA MTN 17/22		EUR	100.000	0	100.000	% 102,173	102.173,00	0,24
XS1476654238	0,3750 % Shell International Finance BV MTN 16/25		EUR	100.000	0	0	% 102,501	102.501,00	0,24
XS1788951090	0,5000 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 18/23 <sup>1)</sup>		EUR	100.000	0	0	% 102,022	102.021,50	0,24
CH0409606354	1,2500 % UBS Group Fdg (Switzerland) AG FLR Notes 18/25 <sup>1)</sup>		EUR	200.000	200.000	0	% 104,354	208.707,00	0,49

# BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1586555861	1,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/23		EUR	100.000	0	0	% 102,799	102.799,00	0,24
XS1586555945	1,8750 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/27		EUR	200.000	100.000	0	% 105,847	211.693,00	0,50
<b>Zertifikate USD</b>								<b>854.839,19</b>	<b>2,02</b>
FR0013416716	Amundi Physical Metals PLC Rohst.-Zert. XAU 19/18		STK	15.700	15.700	0	USD 59,542	854.839,19	2,02
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>210.876,00</b>	<b>0,50</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere EUR</b>								<b>210.876,00</b>	<b>0,50</b>
XS1107291541	6,2500 % Banco Santander S.A. FLR Nts 14/Und. Reg.S		EUR	100.000	0	0	% 105,710	105.710,00	0,25
ES0213307046	3,3750 % BANKIA S.A. FLR Obl. 17/27		EUR	100.000	0	0	% 105,166	105.166,00	0,25
<b>Summe Wertpapiervermögen<sup>2)</sup></b>								<b>EUR 41.650.526,22</b>	<b>98,24</b>
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								<b>20.195,00</b>	<b>0,06</b>
	DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez. 19		XEUR EUR	Anzahl 21				6.930,00	0,02
	DJ Stoxx 600 Future (FXXP) Dez. 19		XEUR EUR	Anzahl -70				-9.660,00	-0,02
	STXE 600 Food & Bever. Index Future (FSTO) Dez. 19		XEUR EUR	Anzahl 11				3.245,00	0,01
	STXE 600 Healthcare Index Future (FSTH) Dez. 19		XEUR EUR	Anzahl 11				9.020,00	0,02
	STXE 600 Utilities Index Future (FSTU) Dez. 19		XEUR EUR	Anzahl 26				10.660,00	0,03
<b>Optionsrechte</b>								<b>16.800,00</b>	<b>0,04</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>								<b>16.800,00</b>	<b>0,04</b>
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Nov. 19 3600		XEUR	Anzahl 40			EUR 42,000	16.800,00	0,04
<b>Summe Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR 36.995,00</b>	<b>0,10</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	558.867,64			% 100,000	558.867,64	1,32
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	65,69			% 100,000	73,90	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK	400,00			% 100,000	40,29	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK	3.294,99			% 100,000	307,32	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		AUD	3.404,77			% 100,000	2.102,39	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	4.616,60			% 100,000	4.221,66	0,01
<b>Summe Bankguthaben</b>								<b>EUR 565.613,20</b>	<b>1,33</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR 565.613,20</b>	<b>1,33</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	141.731,02				141.731,02	0,33
	Dividendenansprüche		EUR	6.077,94				6.077,94	0,01
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	29.189,30				29.189,30	0,07
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	348,28				348,28	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	3.547,17				3.547,17	0,01
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR 180.893,71</b>	<b>0,42</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>									
<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-8.504,00			% 100,000	-72,11	0,00
<b>Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>								<b>EUR -72,11</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen		EUR	-114,91				-114,91	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-401,40				-401,40	0,00
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-36.569,43				-36.569,43	-0,09
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR -37.085,74</b>	<b>-0,09</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR 42.396.870,28</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK 1.055.813,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR 40,16</b>	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

<sup>1)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

<sup>2)</sup> Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

# BerolinaRent Deka

## Gattungsbezeichnung

### Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK 25		1.637,50	
ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK 896		202.585,60	
AXA S.A. Actions au Porteur	STK 9.608		223.289,92	
Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK 26.783		100.235,38	
BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK 1.920		86.025,61	
Capgemini SE Actions Port.	STK 400		43.500,00	
Engie S.A. Actions Port.	STK 3.200		47.152,01	
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK 56		20.235,60	
Nokia Oyj Reg.Shares	STK 17.304		80.316,52	
Orange S.A. Actions Port.	STK 1.852		26.548,42	
Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.)	STK 2.800		64.484,00	
Safran Actions Port.	STK 950		137.655,00	
Telefónica S.A. Acciones Port.	STK 7.605		53.265,42	
VINCI S.A. Actions Port.	STK 936		91.802,88	
1,8750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 16/26	EUR 100.000		110.377,50	
0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/21	EUR 5.000		5.030,40	
1,3750 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 16/26	EUR 100.000		107.470,50	
1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26	EUR 9.000		9.498,15	
0,5000 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 18/23	EUR 100.000		102.021,50	
1,2500 % UBS Group Fdg (Switzerland) AG FLR Notes 18/25	EUR 200.000		208.707,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:</b>	<b>EUR</b>		<b>1.721.838,91</b>	<b>1.721.838,91</b>

### Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88889 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,92895 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,72185 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09355 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	117,93000 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,61948 = 1 Euro (EUR)

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>EUR</b>				
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur	STK	0	380
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK	0	700
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom.	STK	0	5.300
BE0974268972	bpost S.A. Actions Nom. Compartm. A	STK	0	1.000
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK	0	1.000
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK	0	3.300
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK	8.000	12.000
FR0000121147	Faurecia S.A. Actions Port.	STK	0	800
ES0171996087	Grifols S.A. Acciones Port. Cl.A	STK	0	2.100
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK	0	750
DE000A13SX22	HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	950
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK	400	6.600
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK	0	600
NL0000009827	Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder	STK	6	414
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.	STK	0	750
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.	STK	0	500
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien	STK	0	400
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK	0	700
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK	0	2.500
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK	500	4.050
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien	STK	0	350
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien	STK	0	400
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS2025466413	0,6250 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/25	EUR	100.000	100.000
XS2025480596	1,6250 % Abertis Infraestructuras S.A. MTN 19/29	EUR	100.000	100.000
FR0013399029	1,7500 % ACCOR S.A. Bonds 19/26	EUR	100.000	100.000
XS1957532887	0,3500 % American Honda Finance Corp. MTN 19/22	EUR	100.000	100.000
FR0013378445	0,7500 % Atos SE Obl. 18/22	EUR	100.000	100.000
FR0013404571	1,3750 % Autoroutes du Sud de la France MTN 19/31	EUR	100.000	100.000
XS1718418103	0,8750 % BASF SE MTN 17/27	EUR	0	100.000

# BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1840614900	0,6250 % Bayer Capital Corp. B.V. Notes 18/22	EUR	0	100.000
XS1948611840	1,5000 % BMW Finance N.V. MTN 19/29	EUR	100.000	100.000
XS1637863629	1,0770 % BP Capital Markets PLC MTN 17/25	EUR	0	125.000
XS1951067039	5,1500 % CBOM Finance PLC LPN Moskovsk.Kred.Bk 19/24	EUR	175.000	175.000
XS1958646082	0,5000 % Colgate-Palmolive Co. Bonds 19/26	EUR	100.000	100.000
XS1958648294	1,3750 % Colgate-Palmolive Co. Bonds 19/34	EUR	100.000	100.000
DE000CZ40M21	0,5000 % Commerzbank AG MTN IHS S.903 18/23	EUR	100.000	100.000
XS1881574591	0,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 18/23	EUR	0	100.000
XS1881593971	1,8750 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 18/28	EUR	0	100.000
XS1894558102	1,4500 % CPI PROPERTY GROUP S.A. MTN 18/22	EUR	100.000	100.000
XS1069521083	2,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) MTN 14/24	EUR	0	300.000
XS1958307461	1,7500 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 19/29	EUR	100.000	100.000
XS1428769738	1,0000 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) MTN 16/23	EUR	100.000	100.000
XS1392459381	1,5000 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) MTN 16/26	EUR	100.000	100.000
CH0343366842	1,2500 % Credit Suisse Group AG FLR MTN 17/25	EUR	0	275.000
DE000A1PGWA5	2,3750 % Daimler AG MTN 12/22	EUR	0	150.000
DE000A0WMBH0	3,3750 % DB Privat-u.Firmenkundenbk AG Hyp.-Pfe. MTN 10/20	EUR	0	1.950.000
DE000A2LQKQ6	0,7500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35304 19/23	EUR	100.000	100.000
PTEDPKM00034	4,4960 % EDP - Energias de Portugal SA FLR Securities 19/79	EUR	100.000	100.000
XS1901055472	1,8750 % EnBW International Finance BV MTN 18/33	EUR	125.000	125.000
XS1937665955	1,5000 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 19/25	EUR	100.000	100.000
XS2019976070	0,7500 % Enxsis Holding N.V. MTN 19/31	EUR	100.000	100.000
FR0013398229	3,2500 % Engie S.A. FLR Notes 19/Und.	EUR	100.000	100.000
XS1936208252	1,8750 % Fresenius SE & Co. KGaA MTN 19/25	EUR	100.000	100.000
XS1147605791	1,3750 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 14/24	EUR	1.100.000	1.100.000
XS1681518962	0,0000 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 17/20	EUR	100.000	100.000
XS1387174375	2,2500 % HeidelbergCement AG MTN 16/23	EUR	0	100.000
XS2018637327	1,1250 % HeidelbergCement Fin.Lux. S.A. MTN 19/27	EUR	100.000	100.000
XS1713466495	3,0000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. FLR Notes 19/Und.	EUR	100.000	100.000
XS1379182006	1,5000 % HSBC Holdings PLC MTN 16/22	EUR	0	50.000
XS1485597329	0,8750 % HSBC Holdings PLC MTN 16/24	EUR	0	150.000
XS1575444622	1,0000 % Iberdrola Finanzas S.A. MTN 17/25	EUR	0	100.000
XS1908370171	2,1250 % InterContinental Hotels Group MTN 18/27	EUR	100.000	100.000
XS1945110861	1,7500 % Intl Business Machines Corp. Notes 19/31	EUR	100.000	100.000
XS1843459865	0,5000 % Intl Flavors & Fragrances Inc. Notes 18/21	EUR	0	100.000
FR0013430741	0,6250 % Klépierre S.A. MTN 19/30	EUR	200.000	200.000
ES00000124W3	3,8000 % Königreich Spanien Bonos 14/24	EUR	0	1.000.000
ES00000126Z1	1,6000 % Königreich Spanien Bonos 15/25	EUR	0	600.000
ES0000012E69	1,8500 % Königreich Spanien Bonos 19/35	EUR	100.000	100.000
DE000A1CR455	3,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 10/20	EUR	0	1.500.000
DE000A0Z1Q49	3,7500 % Land Hessen Schatzanw. S.1108 11/21	EUR	0	2.500.000
XS1973750869	1,6250 % Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Preferred MTN 19/25	EUR	100.000	100.000
DE000MHB06J1	1,7500 % Münchener Hypothekenbank MTN Hyp.-Pfe.S.1546 12/22	EUR	0	1.000.000
XS0808555162	1,5000 % Norddte Ldsbk -GZ- Öff.-Pfe. MTN 12/19	EUR	0	1.000.000
XS2019814503	0,8000 % Omnicom Finance Holdings PLC MTN 19/27	EUR	150.000	150.000
XS2019815062	1,4000 % Omnicom Finance Holdings PLC Notes 19/31	EUR	125.000	125.000
FR0013323870	1,3750 % Orange S.A. MTN 18/28	EUR	0	100.000
FR0013444692	1,3750 % Orange S.A. MTN 19/49	EUR	100.000	100.000
XS1980189028	0,5000 % PSA Banque France S.A. MTN 19/22 Reg.S	EUR	100.000	100.000
IT0005363111	3,8500 % Republik Italien B.T.P. 18/49	EUR	300.000	300.000
XS1953056253	1,8750 % Republik Lettland MTN 19/49	EUR	200.000	200.000
SI0002102984	4,6250 % Republik Slowenien Bonds 09/24	EUR	800.000	800.000
XS1956050923	2,7500 % Republik Zypern MTN 19/34	EUR	275.000	275.000
XS1900101046	1,5000 % Royal Schiphol Group N.V. MTN 18/30	EUR	100.000	100.000
FR0013368164	1,5000 % RTE Réseau de Transp.d'Electr. MTN 18/30	EUR	0	100.000
FR0013409844	0,8750 % Sanofi S.A. MTN 19/29	EUR	100.000	100.000
FR0013409851	1,2500 % Sanofi S.A. MTN 19/34	EUR	100.000	100.000
DE000A2YB7A7	1,8750 % Schaeffler AG MTN 19/24	EUR	100.000	100.000
XS1986416268	0,8750 % Sika Capital B.V. Notes 19/27	EUR	100.000	100.000
XS1986416698	1,5000 % Sika Capital B.V. Notes 19/31	EUR	100.000	100.000
XS1505573482	0,8750 % Snam S.p.A. MTN 16/26	EUR	100.000	100.000
FR0013365491	0,2500 % Société Générale S.A. MTN 18/22	EUR	200.000	200.000
FR0013430733	0,8750 % Société Générale S.A. Non-Preferred MTN 19/26	EUR	200.000	200.000
XS1946004451	1,0690 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 19/24	EUR	100.000	100.000
XS2020583618	1,9570 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 19/39	EUR	150.000	150.000
XS1900750107	0,6250 % The Procter & Gamble Co. Bonds 18/24	EUR	175.000	175.000
XS1900752814	1,2000 % The Procter & Gamble Co. Bonds 18/28	EUR	150.000	150.000
XS1443997223	0,2500 % Total Capital Intl S.A. MTN 16/23	EUR	100.000	100.000
XS1443997819	0,7500 % Total Capital Intl S.A. MTN 16/28	EUR	100.000	100.000
<b>USD</b>				
XS1951084471	5,1500 % Gaz Capital S.A. MT LPN GAZPROM 19/26 Reg.S	USD	200.000	200.000
US71567RAL06	3,9000 % Perusah.Pen.SBSN Indonesia III MTN 19/24 Reg.S	USD	200.000	200.000
US71567RAM88	4,4500 % Perusah.Pen.SBSN Indonesia III MTN 19/29 Reg.S	USD	200.000	200.000
XS1953916290	4,7500 % Republik Usbekistan MTN 19/24 Reg.S	USD	200.000	200.000
XS1953915136	5,3750 % Republik Usbekistan MTN 19/29 Reg.S	USD	200.000	200.000
USY81647AE24	4,3750 % State Bk of India (Ldn Branch) Notes 19/24 Reg.S	USD	200.000	200.000
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
ES06139009R7	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	28.055	28.055
ES06445809H0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	22.995	22.995

# BerolinaRent Deka

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
ES06445809I8	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	28.706	28.706
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1891174341	2,5000 % Digital Euro Finco LLC Notes 19/26 Reg.S	EUR	125.000	125.000
XS1971935223	2,1250 % Volvo Car AB MTN 19/24	EUR	100.000	100.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A2E4L75	Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK	300	300
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A1TNC78	1,6250 % Aareal Bank AG MTN IHS S.210 14/19	EUR	0	100.000
DE000DXA1NV3	1,0000 % KOFIBA-Kom.fin.bk GmbH MTN Öff.-Pfe. S.1636 14/19	EUR	0	200.000
XS0205935470	5,5000 % The Royal Bk of ScotId Grp PLC Pre.Sec.S.1 04/Und.	EUR	0	450.000
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
NL0013475502	Koninklijke DSM N.V. Anrechte (Wahldividende)	STK	408	408
NL0013332414	Koninklijke Philips N.V. Anrechte (Wahldividende)	STK	2.725	2.725
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
IE00B66F4759	iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares	ANT	8.150	8.150
LU1324516050	UBS-ETF-BI.Ba.USD E.M.So.U.ETF A	ANT	79.500	79.500

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>		
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), MDAX Performance-Index, MSCI Emerging Markets Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index, STXE 600 Banks Index (Price) (EUR), STXE 600 Basic Resources Index (Price) (EUR), STXE 600 Food & Beverage Index (Price) (EUR), STXE 600 Health Care Index (Price) (EUR), STXE 600 Media Index (Price) (EUR), STXE 600 Retail Index (Price) (EUR), STXE 600 Technology Index (Price) (EUR), STXE 600 Utilities Index (Price) (EUR))	EUR	22.900
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), STXE 600 Index (Price) (EUR))	EUR	6.846
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM, Euro Bund (10,0), EURO Bund Future (FGBL), Long Term EURO OAT Future (FOAT))	EUR	14.168
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP), EuroBTP Italian Gov. (10,0))	EUR	9.171
<b>Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>		
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	5.761
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):</b>		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	1.573
<b>Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):</b>		
<b>unbefristet</b>		
(Basiswert(e): 0,0000 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 17/20, 0,1250 % BMW Finance N.V. MTN 17/21, 0,1250 % Bundesländer Ländersch. Nr.50 16/23, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28, 0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/21, 0,5000 % Skandinaviska Enskilda Banken MTN 18/23, 0,6250 % BPCE S.A. MTN 18/23, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/22, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 15/25, 0,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 18/28, 0,8750 % BASF SE MTN 17/27, 0,8750 % Santander Consumer Finance SA MTN 17/22, 1,0000 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 18/25,	EUR	104.892

# BerolinaRent Deka

## Gattungsbezeichnung

## Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

## Volumen in 1.000

1,0000 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 16/26, 1,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1337 14/25, 1,1250 % BNP Paribas S.A. Non-Preferred MTN 18/26, 1,1250 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 18/26, 1,1250 % Volkswagen Intl Finance N.V. Notes 17/23, 1,2500 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 18/26, 1,2500 % UBS Group Fdg (Switzerland) AG FLR Notes 18/25, 1,3730 % BP Capital Markets PLC MTN 16/22, 1,3750 % Orange S.A. MTN 18/28, 1,3750 % Orange S.A. MTN 19/49, 1,5000 % Credit Suisse AG (Ldn Br.) MTN 16/26, 1,7500 % British Telecommunications PLC MTN 16/26, 1,8750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 16/26, 2,1250 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 19/27, 2,1250 % Republik Portugal Obr. 18/28, 2,8750 % Republik Portugal Obr. 15/25, 3,3750 % BANKIA S.A. FLR Obl. 17/27, 3,6250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 10/20, 4,6250 % Republik Slowenien Bonds 09/24, 6,2500 % Banco Santander S.A. FLR Nts 14/Und. Reg.S, Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.CI. Actions Port., Amadeus IT Group S.A. Acciones Port., Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., ASML Holding N.V. Aandelen op naam, AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Banco Santander S.A. Acciones Nom., BNP Paribas S.A. Actions Port., Capgemini SE Actions Port., Danone S.A. Actions Port., ENEL S.p.A. Azioni nom., Engie S.A. Actions Port., ENI S.p.A. Azioni nom., EssilorLuxottica S.A. Actions Port., Iberdrola S.A. Acciones Port., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., L'Oréal S.A. Actions Port., LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), Nokia Oyj Reg.Shares, Orange S.A. Actions Port., Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.), Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.), Sanofi S.A. Actions Port., Schneider Electric SE Actions Port., STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder, Telefónica S.A. Acciones Port., Total S.A. Actions au Porteur, UniCredit S.p.A. Azioni nom., Unilever N.V. Aandelen op naam, Unilever N.V. Cert.v.Aand., VINCI S.A. Actions Port.)

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 2,73 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.661.442 Euro.



# BerolinaRent Deka

## Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
<b>I.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>42.873.356,31</b>
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-273.037,25
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-1.695.044,26
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 479.410,54
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 479.410,54
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -2.174.454,80
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	3.249,62
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	1.488.345,86
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	681.756,15
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	144.285,20
<b>II.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>42.396.870,28</b>

## Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	44.492.549,62	39,99
30.09.2017	44.941.824,37	40,03
30.09.2018	42.873.356,31	39,01
30.09.2019	42.396.870,28	40,16

# BerolinaRent Deka

## Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2018 - 30.09.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	76.017,30	0,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	188.622,32	0,18
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	305.880,20	0,29
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	82.157,02	0,08
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.102,47	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-1.230,99	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	7.333,46	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	20.923,32	0,02
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	10.505,52	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	10.505,52	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-11.402,50	-0,01
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-11.402,50	-0,01
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-10.730,39	-0,01
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-10.730,39	-0,01
10. Sonstige Erträge	42.309,35	0,04
davon Kompensationszahlungen	38.313,22	0,04
davon Quellensteuerrückvergütung	3.996,13	0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>710.384,61</b>	<b>0,67</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.066,71	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-310.926,16	-0,29
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-92.771,73	-0,09
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-4.076,16	-0,00
davon EMIR-Kosten	-10.433,74	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-615,71	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-11.315,24	-0,01
davon Kostenpauschale	-66.330,88	-0,06
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-405.764,60</b>	<b>-0,38</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>304.620,01</b>	<b>0,29</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	1.435.912,71	1,36
2. Realisierte Verluste	-1.078.228,21	-1,02
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>357.684,50</b>	<b>0,34</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>662.304,51</b>	<b>0,63</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	681.756,15	0,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	144.285,20	0,14
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>826.041,35</b>	<b>0,78</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.488.345,86</b>	<b>1,41</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	6.177.314,27	5,85
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	662.304,51	0,63
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt <sup>1)</sup>	-184.460,60	-0,17
2. Vortrag auf neue Rechnung	-6.359.530,54	-6,02
<b>III. Gesamtausschüttung<sup>2)</sup></b>	<b>295.627,64</b>	<b>0,28</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung <sup>3)</sup>	295.627,64	0,28

Umlaufende Anteile: Stück 1.055.813

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

<sup>1)</sup> Realisierte Gewinne gemäß § 7 Abs. 2 der Besonderen Anlagebedingungen.

<sup>2)</sup> Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

<sup>3)</sup> Ausschüttung am 15. November 2019 mit Beschlussfassung vom 5. November 2019.

# BerolinaRent Deka Anhang.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	20.195,00
Optionsrechte auf Aktienindices	Eurex Deutschland	16.800,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko potenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

## Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

20% EURO STOXX 50® NR in EUR, 45% eb.rexx German Government Bond RI in EUR, 15% eb.rexx Jumbo Pfandbriefe in EUR, 15% iBoxx Euro Corporates Financials Senior TR in EUR, 5% iBoxx Euro Corporates all maturities TR in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

## Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,95%  
größter potenzieller Risikobetrag 1,43%  
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,27%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltdauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

## Risikomodelle (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

Varianz-Kovarianz Ansatz

## Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

116,11%

## Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

## Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	1.509.439,91
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	212.399,00
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten: davon:		EUR 3.907.308,80
Schuldverschreibungen		EUR 3.907.308,80
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 215.538,76
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 10.505,52
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 4.076,16
Umlaufende Anteile	STK	1.055.813,000
Anteilwert	EUR	40,16

## Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

### Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung

# BerolinaRent Deka

von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

## Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,98%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Reg.Shares	0,50
UBS-ETF-BI.Ba.USD E.M.So.U.ETF A	0,42

## Wesentliche sonstige Erträge

Kompensationszahlungen	EUR	38.313,22
Quellensteuerrückvergütung	EUR	3.996,13

## Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	4.076,16
EMIR-Kosten	EUR	10.433,74
Gebühren für Quellensteuerrückstattung	EUR	615,71
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	11.315,24
Kostenpauschale	EUR	66.330,88

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	43.657,94
--	-----	-----------

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.

# BerolinaRent Deka

- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH\* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	50.767.047,26
davon variable Vergütung	EUR	39.818.978,45
	EUR	10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG

434

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH\* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen\*\*

Geschäftsführer	EUR	16.669.061,62
weitere Risktaker	EUR	3.103.645,81
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.051.832,24
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	282.288,00
	EUR	11.231.295,57

\* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

\*\* weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

### Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	1.178.733,86	2,78
Verzinsliche Wertpapiere	543.105,05	1,28

### 10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	1.509.439,91	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	212.399,00	Deutschland

### Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

### Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	1.721.838,91

### Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

### Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter [www.eurexrepo.com](http://www.eurexrepo.com) entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

### Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen  
EUR

# BerolinaRent Deka

## Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

### Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage  
unbefristet

### Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

215.538,76  
3.907.308,80

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

## Ertrags- und Kostenanteile

### Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds  
Kostenanteil des Fonds  
Ertragsanteil der KVG

### absolute Beträge in EUR in % der Bruttoerträge des Fonds

10.759,91 100,00  
4.159,45 38,66  
4.159,45 38,66

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Neben dem oben ausgewiesenen Kostenanteil für den Fonds, der dem Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft entspricht, fallen für den Fall, dass Aktien Gegenstand von Wertpapier-Darlehensgeschäften sind, zusätzliche Kosten Dritter an. Diese wurden bereits vor Zufluss der Erträge aus dem Wertpapier-Darlehen an den Fonds in Abzug gebracht. Sie betragen 35% bzw. infolge der im Geschäftsjahr erfolgten Anpassung nunmehr 25% der Bruttoerträge aus den Wertpapier-Darlehensgeschäften.

## Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

## Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

4,13% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

## Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Wertpapier-Darlehen

Schneider Electric SE  
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.  
Bayer Capital Corp. B.V.  
Fresenius SE & Co. KGaA  
Italien, Republik  
Sociedad de Gestión de Activos Procedentes de la Reestructuración Bancaria  
Deutschland, Bundesrepublik  
Bremen, Freie Hansestadt  
Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM]  
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

### absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

3.010.534,40  
600.857,10  
232.110,03  
63.807,27  
31.791,62  
27.838,90  
17.926,27  
16.257,08  
13.107,94  
7.637,76

## Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

## Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer 3  
Clearstream Banking Frankfurt 600.857,10 EUR (absolut/verwahrter Betrag)  
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus 215.538,76 EUR (absolut/verwahrter Betrag)  
J.P.Morgan AG Frankfurt 3.306.451,70 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

## Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps  
gesonderte Konten/Depots 0,00%  
Sammelkonten/Depots 0,00%  
andere Konten/Depots 0,00%  
Verwahrart bestimmt Empfänger 0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# BerolinaRent Deka

---

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2019  
Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung

---

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

## An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BerolinaRent Deka – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer



(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2019

## **KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

## **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

## **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## **Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen**

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## **Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen**

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## **Rechtliche Hinweise**

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

### Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Sitz

Frankfurt am Main

### Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

### Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.  
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

### Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Michael Rüdiger  
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

### Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;  
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;  
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;  
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

### Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof  
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning  
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

### Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln und der Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

## Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
The Squaire  
Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland

### Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

**Sitz**

Frankfurt am Main und Berlin

**Haupttätigkeit**

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Überreicht durch:**

Berliner Sparkasse  
Alexanderplatz 2  
10178 Berlin  
Deutschland



**Deka Investment GmbH**

Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39  
[www.deka.de](http://www.deka.de)

